Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 12

Artikel: Tiere : plötzlich trinkt die Katze viel
Autor: Kündig, Mirjam
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1078621

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

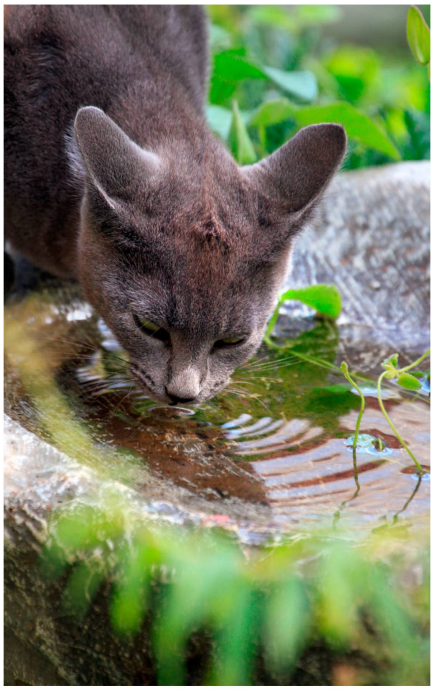
Plötzlich trinkt die Katze viel

Die Vorfahren unserer Hauskatzen stammen ursprünglich aus der Wüste. Deshalb sind sich unsere Stubentiger gewohnt, mit wenig Wasser auszukommen. Trinkt das Büsi plötzlich übermässig, kann dies auf eine Krankheit hinweisen.

Wenn die Katze plötzlich mehr Durst hat als sonst, könnte das ein erstes Anzeichen einer Erkrankung sein. Eine gesunde, ausgewachsene Hauskatze trinkt innert 24 Stunden normalerweise weniger als 50 ml. Natürlich ist die Menge an benötigtem Wasser auch von äusseren Begebenheiten abhängig. Der grösste Einfluss auf die Trinkmenge hat das Futter. Je nach Menge des Feucht- oder Trockenfutters kann die Wasseraufnahme unterschiedlich hoch sein. Je mehr Trockenfutter die Katze frisst, desto höher ist ihr Bedarf an Wasser. Freigängerkatzen, die Mäuse jagen, nehmen sehr viel Wasser über ihre Beute auf und decken ihren Wasserbedarf somit mehrheitlich über diese Nahrung.

An heissen Sommertagen wird die Katze mehr trinken als im Winter. Kurzfristig einen erhöhten Wasserbedarf hat sie auch, wenn sie Durchfall hat oder erbrechen muss.

Normalerweise leckt die Katze etwas Wasser aus der Trinkschale und geht dann weiter. Wenn das Gefäss plötzlich sehr schnell leer ist, sollte man die Trinkmenge über ein paar Tage hinweg kontrollieren. Ideal ist es, wenn die Wasseraufnahme pro 24 Stunden gemessen wird. Füllen Sie die Wasserschale mit einer abgemessenen Menge Wasser auf. So behalten Sie den Überblick.



- Für eine 4-kg-Katze: 2 dl Wasser am Tag
- Für eine 5-kg-Katze: 2,5 dl Wasser am Tag
- Für eine 6-kg-Katze: 3 dl Wasser am Tag

Bei Freigängerkatzen kann es sehr schwierig sein, die Trinkmenge zu kontrollieren. Denn sie lieben es, an verschiedenen Orten zu trinken. Sei dies nun am Wasserhahn, an Pflanzentöpfen, aus der Giesskanne oder aus einem Brunnen.

Mit der gesteigerten Wasseraufnahme wird jedoch auch vermehrt Urin abgesetzt. Wenn das Katzenkistchen plötzlich schneller voll ist, kann dies auch ein Hinweis auf vermehrten Durst sein.

Anzeichen für eine Erkrankung

Falls Ihre Katze von einem Tag auf den anderen mehr trinkt oder das Katzenkistchen mehr Urin aufweist, sollten Sie Ihren Stubentiger vom Tierarzt oder der Tierärztin untersuchen lassen. Wenn eine Katze mehr als 0,5 dl pro kg am Tag säuft, spricht man von einer Polydipsie (krankhaft gesteigerter Durst). Durst und vermehrter Urinabsatz können über 20 verschiedene Ursachen haben. Die drei häufigsten Ursachen bei der Katze sind folgende Krankheiten:

- Diabetes (Blutzuckererkrankung)
- Nierenerkrankung
- Schilddrüsenüberfunktion

Eine Urinuntersuchung bringt Aufschluss, ob die Katze tatsächlich mehr trinkt und daher einen wässrigen Urin hat. Im Urin kann auch der Zuckergehalt untersucht werden. Mittels einer Blutuntersuchung kann man überdies feststellen, ob die Nierenwerte, der Blutzucker und das Schilddrüsenhormon in der Norm sind. Eine frühe Behandlung dieser Krankheiten erhöht die Lebensdauer und die Lebensqualität Ihrer Katze.*

● **Mirjam Kündig**
ist Tierärztin in Zürich und macht auch Hausbesuche.
077 422 08 42
www.flyingdogtor.ch

© mauritius images, Sonja Ruckstuhl